# PROSPECT.

# A. Riebeck'sche Montanwerke

## Actien-Gesellschaft zu Halle a. S.

Die Actiengesellschaft unter der Firma **A. Riebeck'sche Montan-Werke Actien-Gesellschaft,** welche das von dem verstorbenen Commerzienrath **A. Riebeck** unter seiner Firma betriebene Geschäft übernahm und fortführte, ist auf Grund der notariellen Verhandlung vom 10. Juni 1883 mit dem Sitze in Halle a. S. errichtet und am 30. Juni 1883 in das Handelsregister eingetragen. In der Generalversammlung vom 4. Juni 1888 ist ein neues Gesellschaftsstatut angenommen und am 6. Juni 1888 in das Handelsregister eingetragen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft läuft vom 1. April bis einschließlich 31. März.

Das Grundcapital beträgt 10 Millionen Mark, eingetheilt in 10 000 Actien von je 1000 Mark. Die sämmtlichen Actien, welche im Besitze der A. Riebeck'schen Erben verblieben waren, sind im Mai 1888 an die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handelsgesellschaft und das Bankhaus Hermann Arnhold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft in Halle a. S. verkauft worden. In Folge dessen sind die nach dem Statut vom 10. Juni 1883 auf Namen lautenden und bis dahin nicht ausgefertigten Actien auf Grund des neuen Statuts in Actien auf den Inhaber umgewandelt.

**Zweck des Unternehmens (§§ 2 und 3 des Statuts) ist:**

„Die Herstellung von Paraffin, von Mineralölen und anderen Fabrikaten aus „Braunkohlen, sowie der Handel in diesen Artikeln; ferner die Ausnutzung des der „Gesellschaft gehörigen Bergwerks-Eigenthums durch Gewinnung und Veräußerung der „gewonnenen Bergwerksproducte.

„Die Gesellschaft ist befugt, zu ihren Zwecken Immobilien, Anlagen oder Unter„nehmungen zu erwerben, Zweigniederlassungen, Agenturen und Commanditen zu er„richten und sich bei anderen Unternehmungen mit ähnlichen Zwecken in jeder Form „zu betheiligen."

**Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt.**

Innerhalb der ersten 4 Monate des Geschäftsjahres findet in Halle a. S. oder Berlin die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft statt. Ueber die von derselben festzusetzende Vertheilung des Reingewinns sind in § 29 des Statuts folgende Bestimmungen getroffen:

a) 5 % werden dem Reservefonds überwiesen;

b) sodann erhalten die Actionaire bis zu 4 % Dividende;

c) von dem etwaigen Ueberschuß bezieht der Aufsichtsrath eine Tantième von 5 %;

d) der Rest wird unter die Actionaire als Superdividende vertheilt, soweit nicht die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsraths beschließt, denselben ganz oder zum Theil auf neue Rechnung vorzutragen. Solche Gewinnvorträge bleiben im folgenden Geschäftsjahr bei Berechnung der Dotation des Reservefonds und der Tantième des Aufsichtsraths außer Ansatz.

Die den Mitgliedern des Vorstandes und den Beamten der Gesellschaft vom Aufsichtsrath bewilligten Tantièmen werden als Geschäfts-Unkosten gebucht. Die Ueberweisungen an den Reservefonds, welcher zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes dient, hören auf, sobald und so oft er die Höhe von 20 % des Grundcapitals erreicht hat.

Die Auszahlung der Dividende, welche außer in Halle a. S. bei der Casse der Gesellschaft und dem Bankhause Hermann Arnhold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft auch bei der Bank für Handel und Industrie in Berlin und Darmstadt und deren Filiale in Frankfurt a. M., sowie bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin zahlbar ist, erfolgt spätestens an dem auf den Schluß des Geschäftsjahres folgenden 15. August.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths waren die Herren Rittergutsbesitzer Paul Riebeck in Halle a. S., Oberbergrath Professor Dr. Hermann Credner in Leipzig, Banquier Hermann Arnhöld und Rentier C. A. F. Bonstedt in Halle a. S., welche bis zu der auf den 25. Juni c. einberufenen ordentlichen Generalversammlung in Function bleiben. Bei der alsdann stattfindenden Neuwahl werden von den gegenwärtigen Besitzern des gesammten Actien-Capitals die Herren R. Michelet und Dr. Rießer, Directoren der Bank für Handel und Industrie, Justizrath Max Winterfeldt und Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Banquier Hermann Arnhold und Rentier C. A. F. Bonstedt in Halle a. S. als Mitglieder des Aufsichtsraths vorgeschlagen werden.

Den Vorstand bilden seit Begründung der Gesellschaft die Herren Bergrath Schroecker und Director Stolle.

Während der fünf Betriebsjahre, welche seit Gründung der Actien-Gesellschaft verflossen sind, haben betragen

| | die Abschreibungen: | die Zuschreibungen zum Reservefonds: | die Reinerträge nach Abzug der Abschreibungen, und Rücklagen zum Reservefonds sowie ohne Berücksichtigung der Gewinnvorträge: |
|---|---|---|---|
| im Jahre 1883/84 | ℳ 635 734,67 | ℳ 82 652,13 | ℳ 1 493 167,74 |
| „ 1884/85 | „ 665 039,— | „ 115 229,37 | „ 2 189 357,30 |
| „ 1885/86 | „ 535 708,15 | „ 83 657,37 | „ 1 589 489,50 |
| „ 1886/87 | „ 499 086,62 | „ 43 564,52 | „ 827 725,20 |
| „ 1887/88 | „ 463 279,52 | „ 58 694,20 | „ 1 115 189,85 |
| zusammen | ℳ 2 798 847,96 | ℳ 383 827,77 | ℳ 7 214 929,59 |

An Dividenden wurden vertheilt per 1883/84 14 %, per 1884/85 20 %, per 1885/86 12½ %, per 1886/87 10 %.

Für das am 31. März 1888 abgelaufene Geschäftsjahr wird bei der auf den 25. Juni c. einberufenen Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10½ % auf das Actien-Capital von 10 Millionen Mark und die Uebertragung eines Gewinnsaldos von Mark 183 000,— auf neue Rechnung beantragt werden.

Wird dieser Antrag angenommen, so werden für die ersten fünf Betriebsjahre zusammen 71 % des Actiencapitals als Dividende vertheilt sein, während in dem gleichen Zeitraum der Gesellschaftsbesitz an Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Bahnanlagen, Neubauten, Fabriken und Bergwerkseigenthum um einen Anlagewerth von Mark 2 371 412,87 vermehrt worden ist.

Die von der Verwaltung für das Geschäftsjahr 1887/88 aufgestellte Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung lautet wie folgt:

**Bilanz am 31. März 1888.**

| Activa. | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| Grundstücke | 647 145 | 20 | | |
| Abschreibung | 6 471 | 45 | 640 673 | 75 |
| Wohngebäude | 332 069 | 50 | | |
| Abschreibung | 6 641 | 40 | 325 428 | 10 |
| Betriebsgebäude | 2 017 407 | 88 | | |
| Abschreibung | 201 740 | 78 | 1 815 667 | 10 |
| Maschinen und Apparate | 931 638 | 71 | | |
| Abschreibung | 93 163 | 91 | 838 474 | 80 |
| Eisenbahn-Anlagen | 70 259 | 85 | | |
| Abschreibung | 7 026 | — | 63 233 | 85 |
| Grubenvorrichtungen | 24 104 | 91 | | |
| Abschreibung | 12 052 | 46 | 12 052 | 45 |
| Kohlen in der Erde | 3 591 698 | 15 | | |
| Abschreibung | 96 349 | 35 | 3 495 348 | 80 |
| Mobilien und Utensilien | 100 003 | 52 | | |
| Abschreibung | 15 000 | 52 | 85 003 | — |
| Pferde und Geschirre | 21 218 | 70 | | |
| Abschreibung | 5 304 | 70 | 15 914 | — |
| Brikettpreß-Anlage C. A. | 126 377 | — | | |
| Abschreibung | 12 637 | 70 | 113 739 | 30 |
| Luftbahn D. T. | 47 187 | 90 | | |
| Abschreibung | 4 718 | 80 | 42 469 | 10 |
| Luftbahn Kupferhammer | 21 724 | 35 | | |
| Abschreibung | 2 172 | 45 | 19 551 | 90 |
| Erwerbs-Conto der Grube 522 | | | 656 032 | 20 |
| Brahm-Conto | | | 1 424 | 39 |
| Warenbestände | | | 1 659 044 | 10 |
| Debitoren: | | | | |
| a) Guthaben bei Banquiers | 1 033 656 | 62 | | |
| b) laufende Debitoren | 603 598 | 93 | 1 637 255 | 55 |
| Cassenbestände | | | 21 271 | 20 |
| Wechselbestände | | | 205 706 | 35 |
| Effectenbestände | | | 421 065 | 15 |
| Hypotheken | | | 212 601 | 60 |
| Depots | | | 44 400 | — |
| Cautionen | | | 26 125 | — |
| | | | 12 424 481 | 69 |

| Passiva. | ℳ | ₰ | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| Actien-Capital | | | 10 000 000 | — |
| Rentengeber-Rückstände später fällig und successive zahlbar | | | 558 269 | 94 |
| Renten-Reserve | | | 90 812 | 50 |
| Schäden-Reserve | | | 83 896 | 30 |
| Reservefonds pro 1883/84 | 82 652 | 31 | | |
| „ „ 1884/85 | 115 229 | 37 | | |
| „ „ 1885/86 | 83 657 | 37 | | |
| „ „ 1886/87 | 43 564 | 52 | | |
| „ „ 1887/88 | 58 694 | 20 | 383 827 | 77 |
| Depositen | | | 44 400 | — |
| Creditoren | | | 48 156 | 33 |
| Tantièmen | | | 86 343 | 65 |
| Gewinn: Vortrag am 1. April 1887 | 175 000 | — | | |
| Reingewinn in 1887/88 | 1 078 946 | 20 | 1 253 946 | 20 |
| | | | 12 424 481 | 69 |

**Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1888.**

| Debet. | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| An Betriebs- und Geschäfts-Unkosten | 257 728 | 90 |
| „ Abschreibungen | 463 279 | 52 |
| „ Reservefonds | 58 694 | 20 |
| „ Tantièmen | 36 243 | 65 |
| „ Bilanz-Conto | 1 253 946 | 20 |
| | 2 069 892 | 07 |

| Credit. | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Per Gewinn-Vortrag | 175 000 | — |
| „ Gewinn an sämmtlichen Unternehmungen | 1 894 892 | 07 |
| | 2 069 892 | 07 |

Halle a. S., Juni 1888.

**A. Riebeck'sche Montan-Werke, Actien-Gesellschaft.**

Auf Grund des vorstehenden Prospects wird von den Actien der A. Riebeck'schen Montanwerke, Actien-Gesellschaft der Betrag von

## Mark 7 500 000 Nominal

hierdurch unter folgenden Bedingungen zur Subscription gestellt:

1. Die Subscription findet statt auf Grund des dem Prospect beigegebenen Anmeldungsformulars

**am Donnerstag, 14. Juni d. J.**

**in Berlin bei der Bank für Handel und Industrie,**
**„ „ Berliner Handels-Gesellschaft,**
**„ Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,**
**„ Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
**„ Halle a. S. bei dem Bankhause Hermann Arnhold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft**

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags. Der frühere Schluß der Subscription ist jeder Zeichenstelle vorbehalten.

2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 % des Nominalbetrages der gezeichneten Actien in baar oder solchen Effecten zu bestellen, welche die Zeichenstelle für zulässig erachten wird. Diese Caution wird bei Leistung der Restzahlung auf die zugetheilten Stücke verrechnet, resp. zurückgegeben.
3. Der Subscriptionspreis ist auf 158 %, zuzüglich 14 Mark Stückzinsen für die Zeit vom 1. April bis 6. August, mithin für jede Actie von 1000 Mark Nominal auf Mark 1594,— Valuta 6. August 1888 festgesetzt. Die Zahlung des Subscriptionspreises ist zu leisten:
   a) Mit 40 % des Nominalbetrages, also mit 400 Mark für jede Actie, spätestens am 20. Juni 1888.
   b) Der Restbetrag kann vom 20. Juni 1888 ab jederzeit ganz oder theilweise, muß aber spätestens am 6. August 1888 gezahlt werden. Bei der letzten Zahlung wird die etwa baar gezahlte Caution verrechnet. Die ad a bezeichnete Einzahlung, sowie die etwa erlegte Baar-Caution werden vom 20. Juni 1888, die späteren Zahlungen (ad b) vom Zahlungstage an bis zum 6. August 1888 mit 3 % p. a. verzinst.
4. Die Zutheilung, welche dem Ermessen einer jeden Subscriptionsstelle überlassen ist, erfolgt am Tage nach der Subscription unter directer Benachrichtigung an die Zeichner.
5. Die Lieferung der zugetheilten und bezahlten Actien, welche an der Dividende des am 1. April c. begonnenen Geschäftsjahres Theil nehmen, erfolgt am 6. August 1888, gleichviel ob die Restzahlung am 6. August oder früher geleistet wird.

Die Actien der A. Riebeck'schen Montanwerke, Actien-Gesellschaft werden alsbald nach der Subscription an der Berliner und Frankfurter Börse in den Verkehr und zur Notiz gebracht werden.

Das Statut und der letzte Geschäftsbericht der Gesellschaft liegen bei den Subscriptionsstellen zur Einsichtnahme für die Interessenten aus.

Berlin, Halle a. S., Juni 1888.

**Bank für Handel und Industrie. Berliner Handels-Gesellschaft.**
**Hermann Arnhold & Co. Bank-Commandit-Gesellschaft.**

**Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf die Actien der A. Riebeck'schen Montan-Werke spesenfrei entgegenzunehmen.**

**Leipzig, 11. Juni 1888.**

**Leipziger Bank.**

SLUB
Wir führen Wissen.